

Gehorsam und zu dauernder Ausöhnung zurückzuführen. Als im Jahre 875 der letzte Nachkomme Lothars starb, machte Ludwig mit Recht Anspruch auf die Kaiserwürde, aber der schlaue Karl der Kahle war ihm zuvorgekommen. Schon war Ludwig, der dies nicht dulden wollte, im Begriff, gegen ihn zu ziehen, als ihn (876) der Tod überraschte. Er hinterließ den Ruhm eines tapferen, echt deutschen Mannes.

Seine drei Söhne theilten sich in das Reich, aber der Tod raffte die Nachkommen Karls des Großen fast alle in der Blüte ihres Lebens dahin, so daß es Karl dem Dicken, dem unfähigsten von Ludwigs Söhnen, gelang, das ganze deutsche Reich mit Italien und der Kaiserwürde zu vereinen (882). Aber diese Vereinigung war ein Unglück für das Reich. Die Schwäche und Ohnmacht Karls des Dicken offenbarte sich auf die schimpflichste Weise im Kriege gegen die Normannen. Statt diese räuberischen Horden mit dem Schwerte zu vernichten, zog er es vor, sie mit Gold und Abtretung von Land abzulaufen, wodurch er im deutschen Heere großen Unwillen erregte. Trotz dieser Unfähigkeit erhob das Glück den schwachen Karl noch höher. Im Jahre 884 starb der französische König, und die Großen von Frankreich trugen Karl dem Dicken das Reich an. So vereinigte dieser nochmals fast das gesamte Reich Karls des Großen (884). Aber seine Ohnmacht trat immer mehr an den Tag, und als er abermals den Normannen den Frieden für Geld und Land abkaufte, verlor er gar alle Achtung. Die deutschen Großen erklärten ihn auf einem Reichstage zu Tribur (887) für abgesetzt, und wählten Arnulf von Kärnten, der aus einer Nebenlinie der Karolinger entsprossen war. Karl starb (888) in Verachtung und Dürftigkeit.

Unter Arnulfs tapferer Anführung wurden zuerst die gefürchteten, bisher für unbesiegbar gehaltenen Normannen an der Dyle, nicht weit von Löwen, gänzlich aufs Haupt geschlagen (891). Dieser herrliche Sieg erfüllte jedes deutsche Herz mit Ehrfurcht und Liebe für den Retter der allgemeinen Sicherheit und den Rächer deutscher Ehre. Über Mähren herrschte damals König Zwentibold, dessen Macht Arnulf durch Böhmen vergrößert hatte. Dennoch verweigerte Zwentibold den Gehorsam. Um ihn von zwei Seiten bekämpfen